

BERLIN – AUFGABEN

NACH DEM LESEN

4. a. Beschreibt, was ihr auf den Bildern seht!
b. Welche Sehenswürdigkeiten sind abgebildet?
c. Recherchiert die Sehenswürdigkeiten und stellt diese kurz vor.



5. Aufgabe zum Bild auf Seite 56 im Buch:
Welche Sehenswürdigkeiten Berlins erkennt ihr in dem Bild?

THEMENAUFGABE BERLIN »ZUSAMMEN GEGEN DISKRIMINIERUNG«

Seht euch den Film *Berlin '36* (2009) bei <https://hval.dk/mitcfu/> oder www.filmstriben.dk an.

Es geht im Film um die Olympischen Spiele 1936 in Berlin und um den Einsatz der jüdischen Athletin Gretel Bergmann, die alles tut, um an den Olympischen Spielen teilnehmen zu dürfen.

1. Schreibt ein kurzes Resümee vom Film.
2. Macht eine Personencharakteristik von Gretel Bergmann, Marie Ketteler, Hans Waldmann und Sigfrid Kulmbach.
Geht bei Gretel und Marie auf ihre Familienverhältnisse ein.
3. Wie versuchen Gretel und Marie den Trainer Kulmbach zu bekämpfen?
4.
 - a. Warum nimmt Gretel Bergmann 1936 nicht an den Olympischen Spielen teil?
 - b. Was stand in ihrem Brief von dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen?
 - c. Welche offizielle Erklärung gab Hans von Tschammer und Osten dafür, dass sie an den Olympischen Spielen nicht teilnehmen sollte?
 - d. Was war wohl der eigentliche Grund?
5. Kommentiert einige der folgenden Zitate aus dem Film:
 - *Wenn Sie (Gretel) die Nazis wirklich blamieren wollen, müssen Sie sie schlagen.*
 - *Es muss doch irgendjemanden geben, der besser ist als diese Jüdin!*
 - *Es ist auch dein Vaterland. Vergiss das nicht! (Vater) Nicht mehr (Gretel)*
 - *Glaubst du, ich weiß nicht, dass du Jüdin bist? (Marie) Und das heißt was? (Gretel) Du bist sowieso die Erste, die geht! (Marie)*
 - *Du darfst nicht vergessen, die Amerikaner sind auf unserer Seite.*
 - *Alles, was hier zählt, ist Leistung und Erfolg.*
 - *Marie muss zur OL! (Hans von Tschammer und Osten)*
 - *Es geht hier um Sport, nicht um Politik, meine Herren. (Hans Waldmann)*
 - *Hältst du dich für ´was Besseres? (Thea Walden)*
 - *Was uns nicht umbringt, macht uns stark! (Gretel Bergmann)*
 - *Sie werden nicht springen. (Sigfrid Kulmbach)*
 - *Auf Kulmbach ist hundertprozentig Verlass ... seine Methoden sind vielleicht ungewöhnlich, aber sehr effizient.*
 - *Ich meine es ernst. Wir schaffen es nur zusammen. (Marie)*
6. Diskutiert anhand des Filmes, inwiefern Hass zu Straftaten/ Kriminalität führt?

ZUSÄTZLICHE FRAGEN ZUM FILM »BERLIN ´36«:

1. a) Wer regierte 1936 in Deutschland?
b) Warum waren die Olympischen Spiele 1936 in Berlin so speziell?
c) Welche Konflikte gab es?
d) Wie löste Deutschland diese Konflikte?
2. Beschreibt das Verhältnis von Gretel Bergmann zu...
a) Marie Ketteler.
b) Hans Waldmann.
c) Sigfrid Kulmbach.
d) Thea Walden und Elisabeth ›Lilly‹ Vogt.
e) ihrem Vater.
3. a) Wie wird die Leichtathletin Gretel Bergmann von ihren Trainern behandelt?
b)
i) Wie wird Gretel Bergmann von ihren Teamkolleginnen Thea und Lilly behandelt?
ii) Was machen sie, um Gretel zu ärgern?
iii) Was ist der Grund dafür?
4. 1936 nahm Gretel an der Württembergischen Meisterschaft teil. Dort trifft sie ihren Schulfreund Heinz:
a) Wie ist die Begegnung mit Heinz? Warum?
b) Welche Reaktion zeigen die Zuschauer, als Gretel springen soll?
c) Wer gibt Gretel Hoffnung?
d) Wie endet der Wettkampf?
5. Am Ende des Films wird Gretel Bergmann vom Trainer Sigfrid Kulmbach bedroht.
a) Womit wird Gretel bedroht?
b) Was ist wohl mit dem Journalisten Herr Jackson passiert?
6. a) Warum verliert Marie Ketteler im Finale absichtlich und wird somit *nur* Vierte?
b) Warum nahm Marie Ketteler überhaupt an den Olympischen Spielen teil?